

Ein Abend voller Erinnerungen

Mehr als 60 Gäste würdigten den 100. Geburtstag von **LUISE NEUPERT**



Angela Kiesewetter-Lorenz (Freundeskreis Scherenschnitt) und Bürgermeister Sven Schrade enthüllen das neue Schild für den Luise Neupert Saal. Foto: PM

SCHMÖLLN. Mit einer festlichen Veranstaltung hat die Stadt Schmölln gemeinsam mit der Burg Posterstein und dem Freundeskreis Scherenschnitt am 14. September, den 100. Geburtstag der Künstlerin und Illustratorin Luise Neupert gewürdigt. Mehr als 60 Gäste kamen in die Rathausgalerie, um an eine außergewöhnliche Schmöllner Persönlichkeit zu erinnern und ihr Lebenswerk zu feiern.

FILMISCHE ENBLICKE

Für einen stimmungsvollen Auftakt sorgten Matthias und Michael von Hintzenstern mit ihrer musikalischen Umrahmung. Mit dem Konzert verliehen sie dem Abend eine besondere Atmosphäre. Als Überraschung hatten die beiden Musiker sogar ein eigenes Stück zu Ehren von Luise Neupert komponiert und an diesem Abend erstmals präsentiert. Einen eindrucksvollen Einblick in das Leben und Schaffen der Künstlerin bot der Dokumentarfilm von Gunther Auer. Persönliche Erinnerungen, Bilder und Einblicke in ihr künstlerisches Wirken ließen Luise Neupert noch einmal lebendig werden und zeigten, wie nachhaltig sie das kulturelle Leben Schmöllns

geprägt hat. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Minestrone nach einem Rezept von Luise Neupert, frische Aufstriche, Brote und Baguette sowie weitere Köstlichkeiten luden die Gäste zum gemeinsamen Austausch ein. Für den emotionalen Höhepunkt des Abends sorgte schließlich eine Überraschung: Die bisherige Rathausgalerie trägt künftig den Namen „Luise-Neupert-Saal“.

Gemeinsam wurde das neue Schild feierlich enthüllt. Damit erhält das künstlerische Erbe der Schmöllnerin einen festen und sichtbaren Platz im Rathaus und wird auch künftig mit dem Ort verbunden sein, an dem ihre Werke und die Kunst des Scherenschnitts immer wieder präsentiert werden.

LUISE-NEUPERT-PREIS FÜR MARIA MARKGRAF

Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem Maria Markgraf für ihre Teilnahme am Luise-Neupert-Preis gewürdigt. Sie hatte als einzige Teilnehmerin einen Scherenschnitt eingereicht und erhielt dafür eine kleine Aufmerksamkeit. Da mit nur einer Einreichung keine Vergleichsmöglichkeit gegeben war, wird

der Preis erneut ausgeschrieben. Künftig soll er dann auch mit einem Preisgeld verbunden sein. Mit dem festlichen Abend fand das Jubiläumsjahr rund um den 100. Geburtstag von Luise Neupert einen würdigen Abschluss. Zahlreiche Veranstaltungen hatten in den vergangenen Monaten ihr Leben und Werk auf vielfältige Weise erlebbar gemacht. Die große Resonanz und die vielen persönlichen Erinnerungen an diesem Abend zeigten einmal mehr, wie eng Luise Neupert mit Schmölln und seinen Menschen verbunden ist.

„Luise Neupert hat mit ihrer Kunst, ihrer Kreativität und ihrer besonderen Persönlichkeit viele Menschen berührt und Schmölln über Jahrzehnte kulturell geprägt. Der Abend hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig die Erinnerung an sie bis heute ist. Besonders freue ich mich, dass wir mit der Umbenennung der Rathausgalerie in Luise-Neupert-Saal einen Ort geschaffen haben, der ihren Namen dauerhaft trägt. Mein herzlichster Dank gilt allen, die dieses Jubiläumsjahr mitgestaltet und damit dazu beigetragen haben, das Andenken an Luise Neupert lebendig zu halten“, so Bürgermeister Sven Schrade.

VHS-Vortrag über den „Umgang mit Andersdenkenden: Bausoldaten in der DDR“

ALTENBURG. Am Montag, dem 28. September, 18 Uhr, ist die Berliner Historikerin Dr. habil. Anke Silomon in der „Akademie in der Aula“ in Altenburg zu Gast. Thema ihres Vortrages: „Der Umgang mit Andersdenkenden: Bausoldaten in der DDR“. Am Beispiel der Männer, die den Dienst mit der Waffe in der Nationalen Volksarmee verweigerten, untersucht die Referentin die begrenzten Gestaltungsmöglichkeiten und das

Verhalten von Einzelnen und Gruppen in einer Diktatur. Bausoldaten bezahlten für ihre Verweigerungshaltung einen hohen Preis.

Sie wurden beispielsweise oft erst kurz vor ihrem 26. Geburtstag eingezogen und dadurch von ihren Frauen und Kindern getrennt. Einige konnten ihr Studium nicht weiterführen oder in ihren Beruf zurückkehren. In ihrem Vortrag geht die Referentin auch der Frage nach, ob das

DDR-Regime mit seiner repressiven Politik gegenüber Andersdenkenden das Gegenteil von dem erreichte, was es wollte: Wurde mit den Bausoldaten selbst eine Opposition geschaffen?

☐ Der Eintritt ist frei. Die Volkshochschule empfiehlt jedoch eine Platzreservierung: telefonisch unter 03447 507928 oder online unter www.vhs-altenburgerland.de.

Baustellenexkursion: Neue Kleingewässer in der Schnauderaue

REGION. Am 27. September lädt die Naturforschende Gesellschaft Altenburg von 10 bis 12 Uhr zu einer Baustellenexkursion in die Schnauderaue zwischen Brossen und Meuselwitz ein. Unter der Leitung von Dirk Senkpiel erhalten Interessierte Einblicke in aktuelle Renaturierungsmaßnahmen auf Flächen der NABU-Stiftung.

Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten auf dem Gelände einer ehemaligen Gartenanlage im Überschwemmungsbereich der Schnauderaue. Dort werden derzeit Gebäuderuinen zurückge-

baut, um die natürliche Entwicklung der Auenlandschaft zu fördern und neue Lebensräume für seltene Tierarten zu schaffen. Ein zentrales Element des Projektes ist die Anlage einer Geländesenke, die bei Hochwasser als Altarm der Schnauder geflutet werden soll. Über einen Rohrdurchlass wird das Wasser der Schnauder bei mittleren Hochwasserereignissen in den Altarm eingeleitet. Von dort aus werden mehrere neu geschaffene Tümpel mit Wasser versorgt. Diese Kleingewässer sollen insbesondere der Wechselkröte als Laichgewässer

dienen. Darüber hinaus profitieren zahlreiche weitere seltene Amphibien-, Insekten- und Pflanzenarten von den neuen Feuchtlebensräumen. Die Exkursion bietet die Gelegenheit, die laufenden Arbeiten vor Ort kennenzulernen und mehr über die Bedeutung von Auenrenaturierungen für den Arten- und Hochwasserschutz zu erfahren.

☐ Treffpunkt ist der Parkplatz der Gartenanlage. Interessierte sind herzlich eingeladen. Für die kostenfreie Exkursion ist keine Anmeldung erforderlich.

Late Night Shopping bei Möbel Schröter

WINDISCHLEUBA. Ein Freitagabend mit Live-Musik, Modenschau, Showkoch, besonderen Drinks und vielen Ideen rund ums Wohnen: Am 2. Oktober lädt Möbel Schröter in Windischleuba bei Altenburg von 18 bis 21 Uhr zum Late Night Shopping ein. Durch den Abend führt Stefan Bräuer. Für die musikalische Atmosphäre sorgen Ralph Schüller & Band mit Live-Musik im Möbelhaus.

MODENSCHAU

Ein besonderer Programmpunkt ist die Modenschau des Modehauses Kress um 19.30 Uhr. Sie findet im ersten Obergeschoss statt und verbindet Mode und Musik in entspannter Atmosphäre. Auch kulinarisch gibt es einiges zu entdecken. Ein Show-

koch bereitet kleine Köstlichkeiten zu, während Cocktail Oehler Drinks mixt. Bei der Triller Manufaktur können Besucher außerdem besondere Obstbrände kennenlernen. Ergänzt wird das attraktive Angebot unter anderem durch Thermomix-Vorführungen sowie Beauty und Kosmetik von Mary Kay.

PROFESSIONELLES FOTOSHOOTING ALS ERINNERUNG

Wer den Abend bei Möbel Schröter für eine ganz besondere Erinnerung nutzen möchte, kann ein professionelles Fotoshooting mit Fotografie Jens Paulat buchen. Für 29,99 Euro stehen jeweils rund 15 Minuten zur Verfügung. Dabei können Paare, Freunde oder Familien

gemeinsam vor die Kamera treten. Eine vorherige Reservierung wird empfohlen.

WOHNSPRECHSTUNDE

Natürlich spielt auch das Thema Wohnen eine Rolle. Bei einem Küchenrundgang erhalten Interessierte einen kompakten Einblick in Planung, Ausstattung und Möglichkeiten moderner Küchen. Zusätzlich bietet Möbel Schröter eine Wohnsprechstunde an. Hier können Besucher unkompliziert Fragen rund um Einrichtung, Polstermöbel, Schlafen oder die eigene Wohnsituation stellen. Erstmals wird außerdem ein neuer Service rund ums Dekorieren vorgestellt. Caro und Eileen vom Deko-Team zeigen anhand einer Wohnsituation, wie sich

mit Kissen, Leuchten, Vasen und vorhandenen Lieblingsstücken ein Raum verändern lässt. Künftig kann dieser Deko-Service beim Kauf ausgewählter Möbel oder Küchen auch beim Kunden zu Hause stattfinden. Das Restaurant Wintergarten bleibt an diesem Abend ebenfalls bis 21 Uhr geöffnet. „Uns war wichtig, einen Abend zu schaffen, an dem man nicht einfach nur Möbel anschaut. Man kann sich inspirieren lassen, etwas ausprobieren, Musik hören, genießen und ganz entspannt durch das Haus gehen.“

☐ Der Besuch des Late Night Shoppings ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Lediglich für einzelne Angebote wie Fotoshooting empfiehlt sich eine vorherige Terminreservierung.

Drei Akademieveranstaltungen zum Thema „Krieg und Psyche“

ALTENBURG. Jeder Krieg hat große psychische Folgen für alle Beteiligten: für die Kämpfenden genauso wie für die sogenannte Zivilbevölkerung, die Angehörigen, die Gefangenen, die Heimkehrer.

Aus diesem Grund veranstaltet die Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg in Kooperation mit der Ökumenischen Akade-

mie Ostthüringen in den kommenden Wochen noch drei spannende Akademieveranstaltungen zum Thema „Krieg und Psyche“.

Am 29. September (18 Uhr) spricht Psychologie-Historiker Dr. Matthias John zum Thema „Die elektrotherapeutische Behandlung der „Kriegsneuroti-

ker“ und „Zitterer“ im Ersten Weltkrieg“.

Am 13. Oktober (18 Uhr) heißt es „Sind Geflüchtete psychisch krank?“. Dabei spricht der Psychotraumatologe und Religionswissenschaftler Prof. Dr. Dr. Peter Kaiser zum Thema.

Am 27. Oktober (18 Uhr) hält der Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und

Psychotherapie in Altenburg, Dr. Christian Schäfer, einen Vortrag zum Thema „Die Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) bei Kriegsheimkehrern“.

☐ Alle drei Veranstaltungen finden in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in der Zeitzer Straße 28 in Altenburg statt. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Mehr Freiheit auf drei Rädern: e-Dreiräder für mehr Sicherheit und Selbstständigkeit

Wenn das Fahrradfahren auf zwei Rädern irgendwann schwerer fällt, muss damit nicht automatisch die Freude am Radfahren aufhören. Ein e-Dreirad für Erwachsene kann eine Alternative sein, weiterhin selbstständig und aktiv unterwegs zu sein. Es gibt Sicherheit, Komfort und vor allem das gute Gefühl, selbst entscheiden zu können, wohin die nächste Fahrt geht.

Ob zum Einkaufen, für einen Besuch bei Freunden, zum Arzttermin oder einfach für eine kleine Runde durch die Natur. Ein e-Dreirad lässt sich ganz unterschiedlich in den Alltag integrieren. Durch die drei Räder bietet es mehr Stabilität und beim Anhalten muss das Gleichgewicht nicht gehalten werden. Ein tiefer Einstieg kann zusätzlich das Auf- und Absteigen erleichtern.

Auch die elektrische Unterstützung macht vieles leichter. Sie hilft beim Anfahren und unterstützt bei Steigungen. So können auch längere Strecken wieder interessant werden. Vielleicht geht es nach dem Einkauf noch auf einen Kaffee zu Freunden. Es sind oft genau diese kleinen Wege, die im Alltag ein Stück Freiheit bedeuten.

Welches e-Dreirad passt zum eigenen Leben?
e-Dreirad ist nicht gleich e-Dreirad. Verschiedene Modelle können sich bei Sitzposition, Einstieg und Fahrverhalten deutlich unterscheiden. Deshalb lohnt es sich, mehrere Optionen auszutesten.

In der e-motion e-Bike Welt Leipzig können verschiedene e-Dreiräder in Ruhe angeschaut und ausprobiert werden. Dabei geht es nicht darum, möglichst schnell eine Entscheidung zu treffen. Viel wichtiger ist, dass sich das passende Modell wirklich gut anfühlt.

Gerade eine Probefahrt kann dabei einen großen Unterschied machen. Erst wenn man selbst auf einem e-Dreirad sitzt und die ersten Meter fährt, merkt man, welcher Fahrkomfort passt. Wie fühlt sich die Sitzposition an? Wie leicht gelingt der Einstieg? Wie sicher fühlt sich das Fahren an?

Beratung, die Zeit für Fragen lässt
Eine gute, unverbindliche Beratung gehört deshalb genauso dazu wie die Probefahrt. In der e-motion e-Bike Welt Leipzig nehmen sich die Experten Zeit, um persönliche Wünsche und Fragen in Ruhe zu besprechen.

Manchmal braucht es etwas Zeit, bis die richtige Entscheidung getroffen ist. Nach einer ersten Probefahrt entstehen vielleicht neue Fragen oder es soll noch ein anderes Modell getestet werden. Auch dafür ist Raum. So kann Schritt für Schritt herausgefunden werden, welches e-Dreirad am besten zu den eigenen Bedürfnissen und zum Alltag passt.



Denn es geht nicht nur darum, ein Dreirad zu finden. Es geht darum, wieder selbst losfahren zu können. Zum Einkaufen, zu Freunden, ins Grüne oder einfach dorthin, wo es gerade hingehen soll.

e-motion e-Bike Welt Leipzig-Mölkau
Handwerkerhof 2, 04316 Leipzig, Tel.: 0341 58 19 52 67
Wer sich für ein e-Dreirad interessiert, kann sich hier in Ruhe informieren, verschiedene Modelle vergleichen und alle offenen Fragen klären. Denn manchmal braucht es nur den ersten Schritt, um wieder mehr Freiheit auf zwei beziehungsweise drei Rädern zu entdecken.



QR-Code scannen und Beratungstermin vereinbaren!

e-motion

DIE E-BIKE EXPERTEN

e-Bike Welt Leipzig-Mölkau

emotion-ebikes.de/leipzig-moelkau